

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



15. Jahrgang

Mittwoch, den 30.10.2007

Nummer 9

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN & INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung im Mittelteil		* Die Gemeinde- u. Kinderbibliothek Zeuthen informiert:	Seite 7
		* EWE-Stiftung fördert „Lese-Herbst“	Seite 7
		* Zeuthen hat ein neues Feuerwehrhaus	Seite 8
		* Instrumental- und Vokalkonzert	Seite 9
AUS DEM GEMEINDELEBEN		* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 10
* Der KJV fährt in den Januarferien in den Winterurlaub	Seite 2	* Gipsy Tabor - intern. Zigeunerweisen...	Seite 12
* Bevor Ihre Kräuter (er)frieren wünschen sie sich ...	Seite 2	* Der Bürgermeister gratuliert...	Seite 13
* Kommentar des Monats	Seite 3	* Die Jugendgruppe TEN SING startet ihre 3. Show	Seite 15
* Seniorenbeirat Zeuthen e.V. informiert	Seite 4	* DRK Service Wohnen Zeuthen informiert	Seite 15
* Saison der Wanderkanuten zu Ende	Seite 5	* Zwischen Takka-Tukka-Land und Indianerzelten	Seite 16
* Literaturfreunde	Seite 6	* Benefiz-Gala des Stabsmusikkorps der Bundeswehr	Seite 18



!!! Wintersportler aufgepasst !!! Der KJV fährt in den Januarferien wieder in den Winterurlaub

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der KJV auch 2008 ein Winterferienlager in Südtirol / Italien durchführen. Im dritten Jahr in Folge werden wir in der Pension Kösslerhof in Natz Quartier beziehen, von wo aus wir das Skigebiet Eisacktal bequem erreichen. Nach einem ausgiebigen Frühstück werden wir täglich mit Skibussen in unser jeweiliges Skigebiet gefahren. Aufgrund der guten Erfahrungen in den letzten Jahren haben wir wieder die Skigebiete Vals-Jochtal und Meransen-Gitschberg ausgewählt. Die Skigebiete bieten ideale Übungsmöglichkeiten für Ski- und Snowboard-Anfänger. Aber auch für Fortgeschrittene bieten die insgesamt 87 km Piste im Eisacktal genügend Auswahlmöglichkeiten.

Um sich zwischendurch zu stärken, treffen wir uns zu einem gemeinsamen, warmen Mittagessen auf einer der Berghütten.

Nach der sportlichen Betätigung werden wir in unserer Pension mit einem deftigen Abendessen verwöhnt.

Wer danach immer noch ausreichend Energie hat, kann sich beim

Kickern und an der Tischtennisplatte betätigen, sich gemeinsam mit anderen im Aufenthaltsraum mit Gesellschaftsspielen die Zeit vertreiben oder unternimmt eine Erkundungstour durch den Ort Natz.

Den nötigen Schlaf findet man in gemütlichen Mehrbettzimmern, um am nächsten Tag erneut die Pisten zu erobern.

Das Winterferienlager 2008 findet vom 05.-11. Januar 2008 statt und kann für einen Teilnehmerbeitrag ab 279,- € beim KJV gebucht werden (Zu-

satzleistungen sind nicht im Preis enthalten).

Die Leistungen im Überblick:

- An- und Abreise im Reisebus - ab/an Bahnhof Königs Wusterhausen
- 6 Übernachtungen
- Vollpension, mit warmen Mittagessen auf der Piste
- 5 Tage Skipass, Skigebietseinspeisung
- Betreuung durch erfahrene

KJV-Betreuer

- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Ski- oder Snowboardkurs
- Skiausleihe je Set (5 Tage; Zusatzleistung 24,50 €)
- Snowboardausleihe je Set (5 Tage; Zusatzleistung 38,50 €)
- Helm (5 Tage; Zusatzleistung 5,60 €)
- Kostenloser Skibus

Lust auf Schnee, Spaß und Party?

Das Anmeldeformular kann unter folgender Adresse angefordert werden: **Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e.V., G.-Hauptmann-Allee 36, 15732 Eichwalde; Fax 030 / 67 81 88 19**
Auskunft unter Tel.: 030 / 67 81 88 18, e-mail: mobil@kjb.de, www.jugend-zews.de

Die Kräuterhexe empfiehlt:

Bevor Ihre Kräuter (er)frieren wünschen sie sich ...


Kräuter sind Individualisten. Jedes Kraut hat andere Ansprüche an den Winterschutz. Manche brauchen ein „warmes Bettchen“, andere möchten zurück geschnitten werden und ganz anspruchsvolle ziehen ins Winterquartier um. Kräuterfreunde müssen nicht traurig werden, denn manches Kraut gedeiht auch weiter auf der Fensterbank (lauch, Kresse u.a.).

Die Tabelle soll Ihnen und Ihren Kräutern helfen, gut über den Winter zu kommen.

Anfragen und Kontakte:

Jutta Sauer, Heinrich-Heine-Str. 32, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/21822

e-mail: jutta.sauer@freenet.de
Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst Ihre Jutta Sauer

Kraut	Zurück schneiden	Laub- und Reisigschutz	frostfreies und helles Winterquartier
Alant	x		
Baldrian	x		
Basilikum	einjährig		
Bergbohnenkraut	nach der Blüte		
Chinesisches Lauch	zieht sich ein		
Curry		x	
Duftgeranie	x		x
Eberraute	bleibt immergrün		
Heiligenkraut		x	
Knoblauch	zieht sich ein		
Knoblauchrauke	zieht sich ein		
Lavendel		x	
Löffelkraut	einjährig		
Minzen	ziehen sich ein		
Mädesüß	x		
Moschusmalve	einjährig		
Muskatellersalbei		x	
Odermennig	zieht sich ein		
Oregano	x		
Rosmarin		x	
Salbei		x	
Thymian	nach der Blüte	x	
Tripmadam	immergrün		
Vietnamesischer Koriander			x
Waldmeister	zieht sich ein		
Weinraute	x		
Ysop	nach der Blüte		
Zitronenmelisse	zieht sich ein		
Zitronenverbene			x

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
nun haben wir den Oktober des Jahres 2007 auch hinter uns gebracht. Eigentlich sollte es wohl ein „goldener Herbst“ werden, es traf aber nur der Herbst ein, das Gold blinkte selten auf.

Wenn Sie dieses Amtsblatt in den Händen halten, sind auch die Herbstferien unserer Kinder zu Ende gegangen, und das normale Leben kann wieder beginnen.

Durch die Zeitumstellung dunkelt es nun doch erheblich schneller, und mancher bekommt auch Schwierigkeiten, diese Umstellung zu verkraften. Ich frage mich immer wieder, warum die EU diese Maßnahme, die ja nachweislich keine Einsparungen brachte, nicht längst aufgehoben hat. Tier und Mensch haben Umstellungsschwierigkeiten, es wird sogar festgestellt, dass Autounfälle in den ersten Umstellungstagen vermehrt zu verzeichnen sind.

Wahrscheinlich ist aber der bürokratische Aufwand so groß, dass gar nicht gewagt wird, einen solchen Vorschlag zu unterbreiten. Wenn ich mir vorstelle, wie viel ministerielle Zustimmungen in jedem Land – und dann noch mit der EU abgestimmt – beigebracht werden müssen, dann kann ich die abwartende Haltung bei den Ministeriellen verstehen.

Unsere Verwaltung in Zeuthen breitet sich auch in der Schillerstraße aus, sowohl der Bauhof als auch die Mitarbeiter des Ordnungs-, Sozial- und Wohnungsamtes ziehen um in die Schillerstraße 57.

Die kommunale Bautätigkeit ist an verschiedenen Stellen zu bemerken. Besonders auffallend ist der Umbau des Bahnhofsvorplatzes an der Miersdorfer Chaussee. Zur Zeit des Redaktionsschlusses dieses Amtsblattes ist die künftige Gestaltung noch nicht zu erkennen.

Aber das ist bei manchen Hausbauten auch so. Sicher trifft das auch auf das Bauwerk in der Fasanenstraße zu, das schon lange die Eisenträger in die Luft reckt. Wie man mir sagte, wird es einmal mit Erdwärme geheizt und ist erdbebensicher konstruiert, was bei unseren tektonischen Verhältnissen dringend erforderlich ist.

Und eine zweite Baustelle ist der Fußweg in der Fontaneallee, der bis zum Seniorenstift führt.

Aber auch die Freiheitsstraße ist wieder gesperrt. Der Bürgersteig zum Friedhof ist bald fertiggestellt, so wie die Einmündung in die Waldpromenade von der Miersdorfer Chaussee aus.

Jetzt fehlt nur noch der Ausbau der Dorfstraße in Miersdorf und die Sanierung der belebten Fußgängerwege zu den Kaufhallen in Miersdorf; denn die Forstallee ist durch Wurzelaufwuchs der Linden an manchen Stellen sehr unfallträchtig, man kann dort eigentlich nur mit gesenktem Kopf gehen, um nicht über die emporstehenden Platten zu stolpern.

Da wir bei unseren Straßen sind, seien noch zwei Gedanken hinzugefügt:

Es gibt noch einige Hundehalter in Zeuthen, die ihre Aufsichtspflicht bei ihren Vierbeinern nicht wahrnehmen. Wenn diese ein großes Bedürfnis verspüren, sind die Halter auch verpflichtet, das Ergebnis zu beseitigen und das Wegräumen nicht den Anliegern zu hinterlassen; das ist eine Rücksichtslosigkeit auch gegenüber den Spaziergängern.

Die Verantwortung für die Sauberkeit vor den Grundstücken ist in unserer Ortssatzung festgelegt. Das scheint aber einigen Bürgern egal zu sein. Ich möchte hier nicht konkret werden. Schönefeld scheint aber eine Möglichkeit gefunden zu haben, diesem Missstand abzuwehren. Dort findet in regelmäßigen Abständen eine angekündigte offizielle Straßenbegehung statt, wobei die Säumigen ermahnt werden, ihren Pflichten nachzukommen. Es können sogar Bußgelder bei Nichtbefolgung verhängt werden. Allerdings gebe ich der Gemeinde zu bedenken, dass die Laubentsorgung von den Straßen zu einem finanziellen Problem werden kann, denn Zeuthen verlangt pro Sack einen Euro (in Wildau kostet es 60 Cent), sind die Straßenbäume

nicht Gemeindeeigentum?

Der Bürgermeister hat sich in einer Sprechstunde im Seniorentreff mit den Problemen der älteren Bürger beschäftigt. Es war eine lebhaft Diskussions, mir scheint aber, ein Problem ist immer noch nicht gelöst. Zeuthen ist ein schöner Ort, der zum Spazierengehen einlädt, aber zu einem Spaziergang gehören auch Ruheplätze, vor allem für ältere Bürger; aber die öffentlichen Bänke fehlen. Selbst im Kienpfuhl ist keine Sitzmöglichkeit mehr vorhanden, und von anderen Forstflächen will ich gar nicht sprechen. Vielleicht könnte ein Plan erarbeitet werden, wo Bänke angebracht wären, und eventuell finden sich dann auch Sponsoren, die an den Bänken für sich werben könnten. Es bleibt dann nur noch zu hoffen, dass sich der Vandalismus nicht an ihnen auslässt.

So, nun habe ich genug gemeckert und komme zu meinem abschlie-

ßenden Herbstgedicht, diesmal von Friedrich Hölderlin (1770–1843); er bringt damit wohl etwas von der kommenden Novemberstimmung zu uns.

Ihr Hans-Georg Schrader

Hälfte des Lebens

*Mit gelben Birnen hängst
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See,
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Küssen
Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignüchterne Wasser.*

*Weh mir, wo nehm' ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und
wo
Den Sonnenschein,
Und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde
Klirren die Fahnen.*

Achtung!

Die nächste Ausgabe

"Am Zeuthener See"

erscheint am 21.11.2007

Redaktionsschluss ist am: 05.11.2007



Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
Fon (0 33 7 62) 7 19 32
ch.blech@tiscalinet.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



NEU!

Das Brillenmagazin
SIGHT SEEING
ist ab sofort
bei uns erhältlich!

WIR SIND DIE MEISTER.

AMA
OPTIK
Über 1.500 Partner

L'ART 1902 002

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Seniorenseite

Geselliges Beisammensein

Einen Tag nach dem TAG DER EINHEIT (04. Oktober 07) hatte der Seniorenbeirat zu einem geselligen Beisammensein bei obligatem Kaffee, Kuchen und auch Wein die Senioren Zeuthens in den Generationstreff geladen. Die liebevollen Vorbereitungen mit vielen herbstlichen Blumen und dekorativen Pflanzen waren von den fleißigen Damen sozusagen fast planmäßig abgeschlossen, als eine gelinde Katastrophe drohte: unsere eingedeckten Tische und parat gestellten Stühle reichten nicht! Aber – keine Panik – Organisation ist alles; SB Monika hatte alles fest im Griff: und flink waren weitere Sitzgelegenheiten an nicht minder hübsch dekorierte Tische zu den anderen hinzugesellt.



Mit vielfältigen, unterhaltsamen Vorträgen und fröhlichen Liedern kamen die Gäste und Macher in Schwung. Ich glaube sagen zu können, dass dieser Nachmittag von allen Anwesen-



den sehr genossen wurde und nach Wiederholung verlangt.

Damit ein solches Schild, was wir an diesem Tag haben heraushängen müssen, nicht mehr potentielle Gäste traurig macht, wird die Gemeinde ihre Anstrengungen zur Modifizierung der baulichen Struktur eines Generationstreffs strenger ins Auge fassen, natürlich mit der umfassenden Hilfe des Seniorenbeirats Zeuthen. *N.Voigt*



PC Kurs

Unser PC-Kursus hat bereits am 09. Oktober in der Paul- Dessau – Schule begonnen und da noch weitere „Schüler“ hinzugekommen sind, wird der Kursus um eine „Anfängerklasse“ erweitert, die Herr Prof. Dr. Meier führen wird.



Wir geben in dieser Ausgabe des Amtsblatts die nächsten Schulungstermine bekannt:

23.10. , 25.10. , 30.10. , 01.11. , 06.11. , 08.11.

Der Beginn ändert sich auf 15 Uhr und Unterrichtschluss ist um 17 Uhr.



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

Steuerberatung
Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
Steuererklärungen und Anträge
Unternehmens- und Finanzierungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen

Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22

www.steuerberater-zeuthen.de

Veranstaltungsplan Nov. '07

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

SPIELE-NACHMITTAGE mit Frau Heine

Generationstreff Zeuthen

montags 14.00 Uhr

SENIORENSPORT mit Frau Leitmeyer

Grundschule am Walde

mittwochs 16.00 Uhr

KREATIVZIRKEL mit Frau Wenzel-Schicht

Generationstreff Zeuthen

Donnerstag 08. und 22.11. 9.30 Uhr

SENIORENCHOR

Donnerstag 08. und 22.11. 14.00 Uhr

NORDIC WALKING,

Treffpunkte: ungerade Wochen S-Bf bei Dahlback

gerade Wochen Sportpl. Miersdorf

donnerstags 9.00 Uhr

SENIOREN-TANZ, Männer-Pension,

Brückenstraße in Schulzendorf

Sonabend 10. und 24.11. 14.00 Uhr

WASSERGYMNASTIK jeden Dienstag

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir alle Interessenten sich direkt im Generationstreff telefonisch (90014) oder persönlich oder schriftlich zu melden.

VERANSTALTUNGEN

„Zum Watzmann“ - Späte Alpenwanderung: Eigenes Erleben in Wort und Bild, vorgestellt von Herrn Dr. Joachim Kleine

Donnerstag 1.11. 14.00 Uhr

Anwendung der Naturheilkunde, Vortrag von Frau

Hannelore Kugel, Heilpraktikerin – Dipl. Vitalogistin

Dienstag 13.11. 15.00 Uhr

Leichte Fahrradtour um Zeuthen, Treffpunkt: S-Bf Zeuthen vor Dahlback

Mittwoch 21.11. 10.00 Uhr

Arbeitskreis „Gedächtnistraining“

Mittwoch 28.11. 10.00 Uhr

Gemeinsam mit der Märchentante und der Gesellschaft einiger Kinder stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein

Donnerstag 6.12. 14.00 Uhr

BERATUNGEN

Sprechstunde des Seniorenbeirates und des Mieterbundes am 06.12.07 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Saison der Wanderkanuten zu Ende

Zeuthen – Schon wieder ist eine Saison der Wanderkanuten zu Ende. Doch auch durch den verregnete Sommer ließen sich die Wassersportfreunde nicht die Padel-Laune vermiesen. Bei Wind und Wetter waren sie auf dem Wasser.

Um die Saison gebührend zu beenden, luden in diesem Jahr die Kanuten des Berliner Sportvereins Akademie der Wissenschaften Berlin (AdW-Berlin) am letzten Sonntag zum traditionellen Abpaddeln ein. Gegen 10.30 Uhr kamen die ersten Kanus der befreundeten Vereine an. Die ersten Boote wurden mit Luftballons geschmückt und mit Jubel begrüßt.

auch ein gepflegtes Padel-Bier nicht. Man tauschte sich aus und verglich die erpaddelten Kilometer.

Sogar die Berliner Wasserschutzpolizei ließ sich kurz blicken und wünschte den Kanuten, nach einer vorherigen Ermahnung über die zu kleine oder fehlende Beschriftung ihrer Kanus, ein schönes Saison-Ende.

Aber mit dem Ende der Saison beginnt automatisch die neue Saison 2008. Und einige ganz hart gesotene paddeln sogar im Winter. Aber die meisten halten sich einfach mit Kraftsport über die kalte Jahreszeit fit. Damit es dann bei den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühling wieder losgehen kann.



Etwa 20 Kanus aus sieben Vereinen folgten. Als dann zwischen den dicken Regenwolken die Sonne heraus kam, war die gute Laune perfekt.

Ob alt oder jung, Menschen aus allen Altersgruppen waren zum Abpaddeln gekommen. Man stärkte sich mit Bockwurst und Kartoffelsalat, Schmalzstullen sowie Kaffee und Kuchen. Natürlich fehlte

Die Kanuten des AdW-Berlin haben nur noch wenige freie Plätze im Bootshaus an der Platanenallee 7 in Zeuthen frei (Telefon: 033762-70375). „Über neue Mitglieder und Padel-Begeisterte freuen wir uns immer“, sagt Vereins-Chefin Ursula Förster. „Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19 Uhr bei uns im Verein.“

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Mieselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87





Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de

Wärzeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Literaturfreunde

Arthur Schopenhauer

Liebe Literaturfreunde,

Warum sollen uns die „Alten“ nicht doch manches zu sagen haben? Die Frage stellte ich mir, als ich das kleine Bändchen „Das Schopenhauer Nachschlagwerk“ aus dem Haffmanns Verlag wieder in den Händen hielt.

Sicher ist er als Pessimist verschrien, und doch tut er nichts anderes, als unsere Welt so zu schildern, wie sie ist. Er sieht ein System, das dadurch existiert, dass einer den anderen auffrisst; er sieht den Januskopf des Fortschritts, denn die Vervollkommnung der Technik ist dienstbar für Frieden und Krieg, die Abschaffung eines Übels produziert stets neue. Und so öffnet er uns die Augen. Lassen wir ihn zu Wort kommen, in alphabetischer Reihenfolge, so wie es Gerd Haffmanns aus dem Schopenhauer Nachlass beschriftet und ordnet, allerdings in der von dem Philosophen geübten Schreibweise des 19. Jahrhunderts. Ich hoffe, dass einige der Gedanken Schopenhauers Sie, liebe Leser, nachdenklich stimmen und Sie nicht ob ihrer Grobheit verärgern. *Ihr Hans-Georg Schrader*

Akademiker: Der simple, eigentliche Gelehrte, z. B. der Göttinger Prof; ord., sieht den denkenden und originellen Kopf an, etwa wie wir

den Hasen, der erst nach seinem Tode genießbar und der Zurichtung fähig ist; auf den man aber solange er lebt, bloß schießen muss.

Arbeit: Tätigkeit, etwas Treiben, oder nur Lernen ist zum

Glück des Menschen notwendig. Er will seine Kräfte in Tätigkeit setzen und den Erfolg dieser Tätigkeit irgendwie wahrnehmen. – Sich zu mühen und mit Widerstand zu kämpfen ist das wesentlichste Bedürfnis der menschlichen Natur.

Atheismus: Wenn ein Gott diese Welt gemacht hat, so möchte ich nicht der Gott seyn: ihr Jammer würde mir das Herz zerreißen.

Bestien: Wie man gefährliche Bestien wohl fürchtet, aber nicht haßt, so halte ich es mit den Menschen.

Deutsche: Den Deutschen hat man vorgeworfen, dass sie bald den Franzosen, bald den Engländern nachahmen; das ist aber gerade das Klügste, was sie thun können, denn aus eignen Mitteln bringen sie doch nichts Gescheutes zu Markte.

Gerechtigkeit: Wenn Gerechtigkeit herrschte, wäre es hinreichend sein Haus gebaut zu haben, und es bedürfte keines weiteren Schutzes als des offenbaren Eigenthums-

rechts. Aber weil Unrecht an der Tagesordnung ist; so verlangt man, dass wer das Haus gebaut, auch im Stande sei, es zu schützen; sonst ist sein Recht darauf unvollkommen und der Angreifer hat Faustrecht.

Dies ist das Prinzip nach welchem U.St. über Mexiko herfallen.

Historie: Der angemessenste, d. h. der wahrhaft philosophische, Stil für Geschichte ist der ironische.

Hölle: Hat mich ein von mir verschiedenes Wesen gemacht,

so trägt dieses die Schuld aller meiner Sünden, und alle Verantwortlichkeit ist von mir genommen; denn handle ich schlecht, so ist's, weil ich schlecht bin, und bin ich dies, so ist's die Schuld dessen, der mich machte. Daher das Tollste wäre, wenn dieser gerade selbst mich für mein Thun zur Rechenschaft ziehn wollte.

Jünger: Mir ist unter den Menschen fast immer, wie dem Jesus von Nazareth war, als er die Jünger aufrief, die immer alle schliefen.

Lexika: Soll man Kompilatoren (Sammler fremden Wissens) nie lesen; sondern bloß aufschlagen der Citate wegen; das übrige ist Arschwisch.

Mathematik: Sie hören nicht auf, die Zuverlässigkeit und Gewissheit der Mathematik zu rühmen. Aber was hilft es mir, noch so gewiß und zuverlässig etwas zu wissen, daran mir gar nichts gelegen ist.

Menschenwürde: Die sogenannten Menschen sind fast durchgängig nichts anderes als Wassersuppen mit etwas Arsenik.

Orgasmus: Wenn man mich fragt, wo denn die intimste Erkenntnis jenes inneren Wesens der Welt, jenes Dinges an sich, das ich den Willen zum Leben genannt habe, zu erlangen sei?, oder wo jenes Wesen am deutlichsten ins Bewusstsein tritt?, oder wo es die reinste Offenbarung seines Selbst erlangt? – so muss ich hinweisen auf die Wollust im Akt der Kopulation. Das ist es! Das ist das wahre Wesen und der Kern aller Dinge, das Ziel und Zweck allen Daseyns. Daher auch ist es, für die lebenden Wesen, subjective, das Ziel alles ihres Thuns, ihr höchster Gewinn; und ist objective das Welterhaltende, denn die unorganische Welt hängt an der organischen durch die Erkenntnis. Daher die Andacht zum Lingam und zum Phallus.

(Da spürt man doch die enge geistige Verwandtschaft zu Siegmund Freud (HGS))

Pantheismus: Das wäre ein sauberer Gott, der verkörperte nichts Besseres darstellte, als diese zappelnde, leidende, blutende, sterbende Welt, deren Wesen eines das andere fressen und nur dadurch bestehn.

Sprache: Jeder Lumpenhund ist Herr über die Sprache, z. B. jeder der Schreibstube oder dem Ladentisch entlaufene und in den Dienst eines Zeitungsschreibers übergegangene Bursche. Am tollsten treiben es die Zeitungen, zumal die süddeutschen, so dass man bisweilen zu glauben anfängt, sie persiflierten und parodierten die grassirende Sprachverbeßrung. Allein sie meynen's ehrlich.

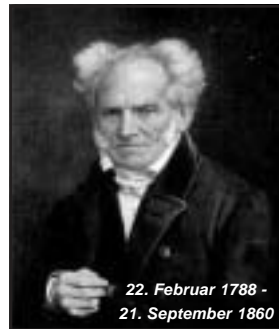
Sprache und Schrift: Was für die Vernunft der Individuen, als *conditio sine qua non* (eine unerlässliche Bedingung), die Sprache ist, das ist für die hier dargestellte Vernunft des ganzen Geschlechts, also für die Geschichte, die Schrift; denn erst mit dieser fängt ihre wirkliche Existenz an, wie die der Vernunft des Individui erst mit der Sprache.

TV: Zerstreuung ist gewiß ein großes Gift des Geistes. Wer, im Weltgetümmel, sei es durch Geschäfte, durch Vergnügungen oder auch durch unmäßige Vielleserei, eine so große Menge successiver Eindrücke empfängt, dass die meisten derselbe, sobald sie vorüber sind, ewiger Vergessenheit anheim fallen und nur eine ganz dunkle Spur im Bewußtseyn zurücklassen, der muß zuletzt alle klare Besonnenheit verlieren, sein Gemüth wird ein Chaos, er kann sich nie mehr vollständig sammeln. Eine gewisse Verworfenheit nimmt seinen Geist ein. Dies ist der Fall vieler Welt- und Geschäftsleute: eine Folge davon ist das Abrupte, Fragmentarische, gleichsam Kleingehackte ihrer Konversation. Es ist umso mehr der Fall, je größer die äußere Unruhe, die Menge der Eindrücke, und je kleiner im Verhältniß dazu die innere Thätigkeit des Geistes ist.

(Schopenhauer hat also die Wirkung des Fernsehens schon vorausgesehen. HGS)

Unfehlbarkeit: Übrigens verdient ein theoretisches Dogma, welches frech genug ist, jeden der es läugnet zum Schurken stempeln zu wollen, auf alle Weise angegriffen und ohne Schonung bekämpft zu werden.

Zoologe: Mancher Zoolog ist doch im Grunde nichts weiter als ein Affen-Registrator.



22. Februar 1788 -
21. September 1860



Frank Erdmann

Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Hauptvertreter
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank1.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz Autoversicherung

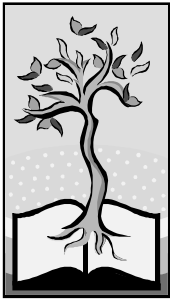
Neuer Optimal-Tarif

Der neue Optimal-Tarif der Allianz Auto-Versicherung wird flexibel auf Ihren persönlichen Bedarf abgestimmt und beinhaltet mehr Leistung zum fairen Tarif und kann für Sie auch deutliche Spareffekte erzielen.

Dieser Optimal-Tarif bietet eine Deckungssumme in Höhe von 100 Mio. Euro, einen Rabattretter bei einem Schadensfall in der Haftpflicht sowie Kasko, Auslandsschadenschutz, bei Totalschaden eine Neupreiszahlung bis zu 18 Monaten, mehr Schutz bei unverschuldeten Unfällen im Ausland, bei Kaskoschäden, kostenlose Bereitstellung eines Mietwagens u. v. m.

Rufen Sie uns einfach an.





Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

VERANSTALTUNGSHINWEISE
für den Monat November

Berlin-Brandenburgische Märchentage vom 8. - 25.11 2007

Die Märchenlesungen werden zwar in Zusammenarbeit mit den Kita's und der „Grundschule am Wald“ durchgeführt, interessierte Eltern oder Großeltern sind jedoch zu den Veranstaltungen in unserer Bibliothek herzlich eingeladen.

12.11.07 - 10.00 Uhr Bibliothek „Lasse, mein Knecht“ Schwedisches Märchen mit der Erzählerin Agnes B. Kirst. Veranstaltung für Schulklassen der „Grundschule am Wald“

14.11.07 - 8.30 Uhr Bibliothek „Zwischen Polarlicht und Birkenfackel“ -. Musikalisches Erzähltheater aus Schwedens Norden mit Cathrin Alisch.

16.11.07 - 10.00 Uhr Bibliothek „Meine Kuh will Spaß haben“ – Schwedische Märchen von großen und kleinen Tieren, erzählt von Rudolf Hindenburg.
Für Kinder der Vorschule H.-Heine-Str.

19.11.07 - 9.30 und 10.30 Uhr Bibliothek „Märchenzeit im Märchenzelt, erzählt von Anke Zipperling für Kinder der Vorschule Miersdorf.

AUTORENLESUNG

Jens Bisky: „Kleist - Eine Biographie“

Heinrich von Kleist ist der große Einzelgänger der deutschen Literaturgeschichte.

Unermüdlich hat er seinen Platz in der Welt gesucht und fiel dabei von einem Extrem ins andere. Der Autor Jens Bisky, studierter Germanist und Kulturwissenschaftler, fügt die Bausteine dieser exzentrischen Lebensgeschichte zum Porträt eines Mannes zusammen, der aus seiner Zeit herauszufallen scheint und doch zutiefst von ihr geprägt war.

Am **Samstag, den 24.11. um 15.00 Uhr** stellt **Jens Bisky** seine **Kleist-Biographie** in der **Bibliothek Zeuthen, Dorfstrasse 22**, vor.

Zu diesem literarischen Nachmittag laden der Theodor-Fontanekreis-Zeuthen und die Bibliothek herzlich ein.

Eintritt frei – jedoch bitten wir stattdessen um eine Spende für den Fontanekreis.

Wegen der beschränkten Raumkapazität ist eine Platzreservierung dringend erforderlich!

AUSSTELLUNG

Vom **15.Okt. 2007 bis 15.Febr. 2008** zeigen **Barbara Winter** und **Katrin Moch** in unserer Vitrine **kunstgewerbliche Arbeiten aus HOLZ, TON UND FILZ**: hübsche Kleinigkeiten zum Verschenken!

Noch **bis zum 30. November** ist in unserer „**Flur-Galerie**“ im **Obergeschoss** die Ausstellung **BILDER UND GEDICHTE** von **Alexius Ulaszewski** zu sehen.

*Einen goldenen „Leseherbst“ wünscht allen das
Bibliotheksteam aus Zeuthen!*



fördert auch in diesem Jahr den „Lese-Herbst“ in der Bibliothek Zeuthen

Wie schon im vergangenen Jahr ermöglicht uns die großzügige Förderung durch die EWE-Stiftung auch 2007 eine Reihe von hervorragenden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene im Projekt „Lese-Herbst“ anzubieten.

„Lese-Herbst“ – das sind in der Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen unterschiedlichste Lesungen, zum Teil mit musikalischer Begleitung, für Groß und Klein von September bis Dezember jeden Jahres. Ziele dieser literarischen Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek sind:

- Leseförderung für Kinder.
- Erhalt und Verbreitung des Kulturgutes Märchen.
- Zusammenarbeit mit regionalen Schriftstellern und Künstlern.
- Unterstützung der musischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, die in Zeuthen einen hohen Stellenwert besitzt, durch die Verbindung von Literatur und Musik.

Eingebunden in dieses Projekt sind in diesem Jahr:

Autorenlesungen

- Freitag, 19. Oktober 19.00 Uhr „Die schönsten Jahre zwischen Wedding und Neukölln“. Der Berliner Schriftsteller Host Bosetzky ist zu Gast.
- Samstag, 24. November 15.00 Uhr „Kleist – eine Biographie“ .Der Germanist Jens Bisky zeichnet die exzentrische Bahn des Lebens Heinrich von Kleists nach und entwirft zugleich das schillernde Bild einer Epoche.

Veranstaltungsreihe „Literatur trifft Musik“

- **Mittwoch, 24. Oktober 14.30 Uhr „Zum 100. Geburtstag Astrid Lindgrens“** Literarisch-musikalisches Programm für Kinder ab 6 Jahren mit dem Erzähler Andreas Peer Kähler und der Harfenistin Tatjana Schütz.
- **Samstag, 27. Oktober 16.00 Uhr „Die kleine Computerhexe“** Geschichten über Musik und zur Musik, in denen Percussioninstrumente eine Rolle spielen.literarisch-musikalisches Programm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren mit Hermann Naehring – Marimbaphon, Percussion und der Erzählerin Carmen Winter.

Zeuthener Märchentage im Rahmen der „Berlin-Brandenburgischen Märchentage“

Wie in jedem Jahr organisiert für die Zeuthener Vorschulgruppen und Grundschulklassen.

Interessierte Eltern und Großeltern sind jedoch herzlich als Zuhörer eingeladen.

„Advents-Nachmittag“ in der Bibliothek

Samstag, 8. Dezember von 14.00 – 18.00 Uhr

Dieser Familiennachmittag wird in unserer Bibliothek mit großem Erfolg seit 2001 durchgeführt.

Mit Unterstützung von Künstlern, Schülern oder Studenten können sich die Kinder kreativ betätigen und anschließend eine vorweihnachtliche Märchenlesung erleben.

Christel Vogler, Bibliotheksleiterin

Die Nach-
hilfe-
Profis

studienkreis
>Nachhilfe.de

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

Zeuthen hat ein neues Feuerwehrhaus

Neben dem alten „Spritzenhaus“ in der „Kastanienpassage“ ist das neue Gebäude emporgewachsen. Es setzt dem Platz einen gleichsam repräsentativen Akzent, den ersten, denn es gibt ja einen Bebauungsplan, der weitere Bauten ermöglicht. Das könnte dann der Zeuthener Ortsmitte einen hervorgehobenen Kernbereich schaffen.

Nicht zuletzt, weil die Gemeinde sich einen besondern Schmuck geleistet hat. Der Zeuthener Künstler Frank Beutel schuf ein wunderschönes Wandgemälde, das schon jetzt dem ganzen Platz einen besonderen Charakter verleiht.

Aus der Bildmitte kommt uns eine alte Feuerwehr entgegen. Die gibt

es noch, sie steht nebenan im bisherigen Depot, sieht frisch restauriert wie neu aus und ist auch noch fahrtüchtig. Dabei stammt sie vom Anfang der zwanziger Jahre. Am Steuer ein Mann, den die Kameraden der Feuerwehr sicher erkennen werden. Kein detailgenaues Porträt. Nur so eine Andeutung, die zum Schmunzeln anregt. Am rechten und linken Bildrand lodern Flammen auf, symbolische Hinweise auf die Aufgaben der Feuerwehr, genauso symbolisch gemeint drei nur angedeutete Gestalten links von dem Auto – Erinnerungen an Kameraden, die heute nicht mehr dabei sind, rechts dagegen einer von heute mit der Spritze. Bruchstücke von Glasscheiben beleben

die Komposition, am linken Rand spiegelt sich in denen das Blattwerk der gegenüberstehenden Bäume. Ernste und humorvolle Einfälle mischen sich, der Künstler hat eine phantasievolle Bildwelt geschaffen.

Und erst die Farben! Die Bauleute ließen sich von dem Maler beraten und so erstrahlen die Fassaden jetzt in wunderschönen Rottönen, leuchtend und zugleich gediegen. Der niedrigere Teil des Gebäudes mit den Sanitäreinrichtungen bekam ein etwas helleres Rot, weiss setzen sich die Fenster dagegen ab. Die plastisch modellierte Inschrift leistet ihr Übriges. Allein diese Farbwelt ist ein besonderes visuelles Ereignis. Im Wandbild selbst steigert sich das. Blau, rot orange, schwarz und gelb klingen in dem Flammenspiel rechts zusammen, ein Fest für die Augen! So das ganze Gemälde!

Frank Beutel hat sich schon mit den Wandgemälden am Eichwalder Kindergarten „Pinocchio“ in seiner engeren Heimat bekannt gemacht. Die „Kita“ steht an der Ortsgrenze eigentlich schon auf Zeuthener Gebiet, jetzt ist der Maler mit seinem Talent und bedeutenden Erfahrungen gerade in der Wandmalerei in das Ortszentrum eingekehrt. Zeuthen kann nun einprägsamer wahrnehmen, was es an diesem Künstler hat.

Wer sich näher für das Schaffen von Frank Beutel interessiert: Am 2. November findet in der Schulzendorfer Patronatskirche um 19:30 Uhr ein Jazzkonzert mit Ulrich Gumpert (Träger des deutschen Jazzpreises 2006) statt, bei dem auch Werke von bildenden Künstlern versteigert werden. Frank Beutel ist der Sprecher der kleinen Künstlergruppe aus Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen, und von ihm wird auch etwas zu bewundern sein.

Klaus Weidner



In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	05.11.2007	21.11.2007
Dezember	26.11.2007	11.12.2007

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Nutzen Sie alle steuerlichen Vorteile!

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung), dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen, Tel.: 0 33 7 62-2 14 01
Ansprechpartner: S. Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vlh.de
 Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich



Instrumental- und Vokalkonzert im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

Die Musikausbildung der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen lädt am 09. 11. 2007, um 19:00 Uhr alle Musikliebhaber zu einem Konzert in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen (Schulstraße 4) ein. Instrumental- und Gesangsschüler, die durch besondere Leistungen hervorgetreten

sind, haben hier die Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen. Eine breite Auswahl an Instrumenten - vom Klavier über Violine, Gitarre und Klarinette bis hin zum Saxophon - wird im Verlaufe des Konzerts zu hören sein. Neben Gesangssolisten wird auch der Nachwuchschor der Paul-Dessau-

Schule (unter seiner neuen Leiterin, Frau Heuer) die Möglichkeit erhalten, eine Auswahl seines Programms zu Gehör zu bringen. Der

Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Marina Eggerath





Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

vor einigen Monaten habe ich Ihnen einige Ausschnitte aus einem Material vorgestellt, das die Zeit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin schildert. Es ist uns jetzt gelungen, diesen Erfahrungsbericht in eine ansprechende Form zu bringen. Wir haben zeitgenössische Bilder zur Veranschaulichung eingefügt, und so ist aus diesen handschriftlichen Blättern ein eindrucksvolles Zeitzeugnis entstanden.

Ich füge heute zwei weitere Auszüge aus dem fünfzigseitigen Heft an. Wer an dem vollständigen Material interessiert ist, kann sich bei uns melden.

Der uns unbekannt Verfasser schildert die ersten Jahre der „Gründerzeit“ und ein Erlebnis in Potsdam während des „Drei-Kaiser-Treffens“.

Ihr Hans-Georg Schrader

„Der Zufall, der so oft wunderbar ins menschliche Leben eingreift, brachte in dieser Gründerzeit auch meine bisherige Lebensführung in ganz neue Bahnen. Um den zoologischen Garten in seiner neuen glänzenden Gestalt zu bewundern, unternahm ich mit meiner Familie eine Partie dorthin; derselbe war noch nicht so leicht zu erreichen wie heute, die Stadtbahn wurde erst Mai 1882 eröffnet, und so gehörte immerhin also noch bedeutende Marschleistungen dazu. Der Andrang zu den neuen Sehenswürdigkeiten war besonders Sonntags, dem billigsten Tag, ungeheuer und herrschte vor den neuen Thierhäusern oft ein großes Gedränge, 60 – 80 Tausend Besucher waren an schönen Tagen anwesend. ...“

(Der Schreiber ruhte sich aus und hörte ein Gespräch, das Abführ-

möglichkeiten von Ausschachtungen fehlten. Er bewarb sich und erhielt die Genehmigung für ein Fuhrunternehmen)

... der Bauverein akzeptierte mein Angebot und sicherte mir für die Uebernahme und Abfuhr sämtlicher disponiblen Erdmassen eine Entschädigung pro Schachtruthe schon ausgehobenen Bodens zu; damals ging alles noch nach Schachtruthe, die cbm Berechnung kam erst später.

Hierdurch war ich jetzt unbeschränkter Herr ganz bedeutender Bodenmassen, und nun galt es, Verwendung dafür zu finden. Einige Anzeigen thaten das Übrige, und schon bald zeigten sich günstige Resultate durch Lieferung größerer Bodenmengen z. B. für die Berlin Anhaltinische Maschinenfabrik in Martinikenfelde, o. Thiergarten Verwaltung, städtische Gaswerke, Ministerialbau, Schloss Kellern. ...

... ein Herr stellte sich als der Garteninspector der Stadt Berlin, Mächtig, vor, späterer Gartendirector ... um zu fragen, ob ich geneigt wäre ein größeres Quantum Lehm und Mutterboden nach Moabit zu liefern, wo auf der großen Sandwüste ein sogenannter kleiner Thiergarten von der Stadt Berlin dort angelegt werden sollte. Natürlich sagte ich zu und wurde zugleich der Preis pro 2 spännige gut geladene Fuhre festgesetzt. ... Weit über 100.000 Fuhren Erde und Lehm wurden in diesen Jahren allein nach Treptow gefahren, wo zuerst die breiten Elsenbestandenen Gräben rechts und links der Chaussee zu den schönen Platanenallee umgewandelt wurden, die eine Hauptzierde des heutigen schönen Treptower Parkes sind.

1879 fand die erste Berliner Gewerbe-Ausstellung auf dem Ter-

rain zwischen Invalidenstraße und Alt-Moabit statt; es stellte ein ödes sandiges von der noch nicht eröffneten Stadtbahn durchschnittenes Terrain dar. ... Hier galt es vor Allem, durch Dünger und Mutterboden erst überhaupt eine Möglichkeit zum Pflanzen zu schaffen. Fritz Kühnemann ... gelang es ... in den paar Monaten bis zur Eröffnungsfeier durch Kaiser Wilhelm den Ausbau derart zu fördern, dass auf der Ulanenstraße vor dem Kaiserpavillon 1 Stunde vor Ankunft des Kaisers Kornblumen rings um den Pavillon blühten, wo am Tage zuvor noch das nackte Dampfpflaster zu sehen war.“

„Im September 1872 fand die 3 Kaiser Zusammenkunft in Berlin und Potsdam statt, aus welchem Anlaß eine ganze Reihe rauschender Feste und Paraden den hohen Gästen geboten wurden. Das Glanzstück bildeten wohl die 3 Kaiser-Manöver, die um Spandau bis nach Wustermark abgehalten wurden. Gleich vielen Tausenden fuhr auch ich mit einem der eingesetzten Extrazüge nach Wustermark, bekam aber nach einem stundenlangen Marsche über Kohlrüben Felder nur den Schluß der Manöver noch zu sehen; von weither erschien eine riesige Staubwolke völlig undurchsichtig, und in die-

ser Staubwolke steckten die 3 Kaiser mit ihren glänzenden Gefolgen, so wurde uns gesagt, zu erkennen war aber nichts.

Am nächsten Tag entschädigte mich das Schicksal für diesen Reinfall, allerdings mit besonderem Beigeschmack.

Mit einem Bekannten war ich nach Potsdam gefahren und hatten wir in der neben Sanssouci gelegenen Gemälde-Galerie geschäftlich zu thun. Nachdem dies beendet, bot uns die mir schon lange bekannte Kastellanin an, uns oben nach der obersten Terasse von Sanssouci herauszulassen, da wir sonst den Berg hätten hinunter steigen und daneben über die Terrassen wieder hinauf müssten. Dies geschah, und wir standen gerade vor der Mitte des Schlosses, und nur durch ein paar Stufen noch getrennt vor uns stand Kaiser Wilhelm I in russischer Uniform und Alexander II in deutscher Uniform. Ehe wir bestürzt grüßen konnten, sprangen aber schon mehrere Polizisten in Civil auf uns zu und verhafteten uns, da sie sich nicht erklären konnten, wie wir trotz der Absperrungen plötzlich hier oben herkamen. Wegen der Kaiser Zusammenkünfte wimmelte es in Berlin .. hischen Polizeispitzeln ...

Nur der Reklamation von der Kastellanin hatten wir es verdankt, dass man uns endlich laufen ließ.“



Keramik in Blau

Töpferwaren aus Bürgel, der Lausitz, von Hedwig Bollhagen und Keramik aus Crinitz finden Sie im kleinen Kelleratelier von Frau Warnat in der Delmenhorster Str. 12

Jnh.
Sabine Warnat

Keramik in Blau

TÖPFERWAREN

aus Bürgel, der Lausitz
von Hedwig Bollhagen und Keramik aus Crinitz

Öffnungszeiten: Donnerstag: 14 - 18 Uhr
Freitag: 9 - 13 und 14 - 18 Uhr

15738 Zeuthen • Delmenhorster Str.12 • Tel.: 0 33 762/ 93 8 44

METALLBAU AG

Andreas Fischer

ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

MODELLBAHN AUSSTELLUNG

Neuer Veranstaltungsort:
Ausstellungsraum des Clubs
im
Gewerbehof
01445 Radebeul
Gohliser Straße 24

17.-25. Nov. 2007
Sa, So, Feiertag
10:00 - 18:00 Uhr
Werktag
16:00 - 18:30 Uhr

www.mec-radebeul.de

FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6**
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Pressemitteilung - Ausstellung 2007

Modellbahnausstellung unter Motto

„Hobby mit Tradition, Traktion mit Tradition“

Im neuen Zuhause unseres Vereins, auf dem Gewerbehof Gohliserstr.24 (Grundstück der BNS GmbH) in 01445 Radebeul, findet in der Zeit vom 17. – 25. November 2007 unsere jährliche Modellbahnausstellung statt.

Sie werden unsere Anlagen in einem völlig anderen Ambiente betrachten. Die frühere Enge in den Räumen wird durch eine große Ausstellungshalle ersetzt, in der Zeit zum Verweilen und Zuschauen ist.

Unter dem Motto „Hobby mit Tradition, Traktion mit Tradition“ werden wir unsere HO-Demonstrationsanlage diesmal eine Geschichte über die Entwicklung des Modellbahnherstellers PIKO erzählen lassen.

Unsere große HO-Anlage bietet einen umfangreichen Fahrbetrieb mit Zügen aller drei Traktionsarten aus Vergangenheit und Gegenwart. Mit der HOe-Anlage zeigen wir mit unserem Löbnitzdackel heimatverbundenen kreativen Modellbau. Die auffälligste Veränderung hat die Jugendgruppe unseres Vereins

zu bieten, die die von ihr entwickelt und betreute TT-Anlage im Mittelteil wesentlich umgebaut hat. Unser Team Großbahn (Spur G, Gartenbahn) wird sich mit der modularen Anlage Kötzschbach präsentieren. In drei Vitrinen werden wir die Vielfalt dieser Spurweite zeigen.

Spielanlagen werden für unsere kleinen Besucher zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gewerbehof Gohliserstr. 24, 01445 Radebeul, und begrüßen Sie

**werktags
von 16.00 bis 18.30 Uhr;
sonnabends, sonntags und
feiertags
von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Die Eintrittspreise betragen:

Erwachsene	3,- €
Kinder (3-14 Jahre)	1,- €
Familien (2 Erw.; Kinder bis 14 Jahre)	7,- €

**Mehr Informationen unter
www.mec-radebeul.de**

Anzeigenannahmeschluss
für die nächste Ausgabe:
9.11.2007

Legenden sterben nie! RENFT am 17. November in Bestensee

RENFT



Die legendäre Ostband RENFT schlägt ein neues Kapitel ihrer fast 50 jährigen Bandgeschichte auf 1958 gegründet, erreichte die Band in den 70er Jahren Kultstatus. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock erstürmen die Hitparaden. Immer wild und unberechenbar, wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur Legende. Nach dem Fall der Mauer, Emotionen pur. RENFT spielte wieder. Zweimal vor begeistertem Publikum auch in Bestensee! Diese Abende sind

Musikfans noch in bester Erinnerung!

Heute, nach den tragischen Todesfällen der letzten Jahre, ist sich die Band um Leadsänger Thomas „Monster“ Schoppe der Bedeutung der RENFT-Songs als Erbe bewusster denn je. Mit Delle Kriese an den Drums, Marcus Schloussen am Bass und Gisbert „Pitti“ Piatkowski an der Gitarre stehen „Monster“ hervorragende Musiker zur Seite. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Urgesteinen ostdeutscher Rockmusik, beim Konzert

am 17. November in Bestensee!
Es findet im Saal des ehemaligen City-Kaufhauses, Marktcenter bei PLUS, Zeesenerstr. 7 statt.

Beginn ist ca. 21.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Gipsy Tabor

**Internationale Zigeunerweisen und
Tänze - live**



**Präsentiert von der Konzertagentur Krastew
Veranstalter: Gemeinde Zeuthen**

10.11. 2007 19.00 Uhr

**Sport- und Kulturzentrum Zeuthen
Schulstraße 4**

VVK:

Musikladen Königs Wusterhausen, Reisebüro Steinhöfel, Reisebüro am Miersdorfer See,
Lordshop Bahnhof Zeuthen, Buchhandlung Schattauer +Reisebüro Rieck Eichwalde
Karten: von 10 bis 16 € (Platzierung), Ermäßigung Rentner, Schüler+Studenten

Einlass ab 18.30 Uhr
Abendkasse ab 18.00 Uhr

Nähere Informationen unter:

www.kulturwerk-zews.de sowie www.konzertagentur-krastew.de

Der Gesundheitstipp Erkältung oder Grippe?

Husten, Schnupfen und Fieber - der Angriff der Viren und was Sie darüber wissen sollten.

Was ist zu tun, wenn es in der Nase kribbelt oder im Hals kratzt? Das hängt ganz davon ab, was sich da ankündigt: Eine einfache Erkältung oder eine echte Grippe.

Wichtig ist, die Symptome richtig zu deuten:

ERKÄLTUNG

- Lustlosigkeit, Müdigkeit und Abgeschlagenheit
- Kratzen, leichtes Stechen oder

Brennen im Hals sowie Jucken in der Nase

- Niesreiz
- Wässriger Schnupfen
- Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen
- Leicht erhöhte Temperatur

GRIPPE

- Plötzliche, totale Abgeschlagenheit
- Fieber mit 39°C bis 40°C
- Schüttelfrost, Schwindel, Lichtempfindlichkeit
- Starke Kopf- und Glieder-

Der Bürgermeister gratuliert im Oktober '07

Herr Herbert Seidel
 Frau Walli Wunderlich
 Herr Heinz Thrun
 Herr Günther Lederer
 Herr Erhard Schemmel
 Frau Brigitte Wisianowski
 Frau Herta Köhler
 Herr Kurt Krähenbrink
 Frau Marta Koch
 Frau Charlotte Kreisel
 Frau Elfriede Möller
 Frau Gerda Müller
 Herr Harry Riedel
 Frau Ingeborg Seyffarth
 Frau Natalie Sprenger
 Frau Käthe Streicher
 Frau Gertrud Wagner-Regeny
 Frau Else Weinert
 Frau Gertrud Ziesemer
 Frau Ruth Lehmann
 Herr Werner Häusler
 Herr Harieson Flint
 Herr Bogdan Speiler
 Frau Erna Falkenberg
 Frau Charlotte Haberland
 Herr Heinz Rölle
 Herr Olaf Oberrender
 Herr Günter Link
 Frau Ellinor Schulz
 Herr Günter Schulz
 Herr Gerhard Vetter
 Frau Ilse Holdgrün
 Frau Selma Behlert
 Frau Margarete Witt
 Frau Erika Kraffzik
 Frau Hilde Rihn
 Frau Erika Mitulla
 Herr Horst Rittmeyer
 Herr Paul Großöhme
 Frau Charlotte Botter
 Herr Johann Blaimer
 Frau Anneliese Mattern
 Herr Werner Koal
 Frau Magdalena Gande



zum 86. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 94. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 94. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

- schmerzen
- Erkältungssymptome, wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit

Übrigens: Sowohl Erkältung als auch Grippe, sind in den meisten Fällen Viren-Infektionen. Ein Antibiotikum wirkt hier nicht. Diese Medikamente helfen nur bei Krankheiten, die durch Bakterien verursacht werden.

Wie gefährdet sind Sie?

Sobald es draußen nass und kalt wird, sind sie da: Erkältungs-

geplagte und Schnupfennasen. Während manche relativ leicht damit fertig werden, trifft es andere besonders hart. Schwer erwischt es meist Menschen mit schwachen Abwehrkräften oder nicht ausreichend gestärktem Immunsystem.

Besonders gefährdet sind:

- Kinder, da ihr Immunsystem noch nicht so gut „trainiert“ ist
- Menschen über 60 Jahre
- Menschen, die zum Beispiel im Beruf starkem Stress aus-

Goethestraße 26
15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 7 05 18
Fax: 0 33 7 62 / 7 05 17
Öffn.: Mo-Fr. 8-19; Sa. 8-12 Uhr








ACC® akut 200
ACC® akut 600
Sinuc Saft & Tropfen
Nasenspray K & E
Grippex

Erkältungs-Aktionstag am 9. November 2007 in Ihrer Linden-Apotheke



zu dem Sie Ihr Linden-Apotheken-Team zusammen mit dem Arzneimittelhersteller HEXAL herzlich einlädt. Mit fachkundigem Rat rund um die Themen Erkältungskrankheiten steht Ihnen das Linden-Apotheken-Team an diesem Tag zur Verfügung.

- Lassen Sie sich von unserem geschulten Personal wichtige Tipps zur Linderung der unangenehmen Erkältungsbeschwerden geben. Unter anderem werden Sie erfahren, wie Sie mit ACC® akut Ihre Hustenbeschwerden lindern und hartnäckigen Schleim lösen.
- Machen Sie mit beim Erkältungsquiz und testen Sie Ihr Wissen rund um die Vorbeugung und Behandlung von grippalen Infekten. Natürlich warten attraktive Preise auf Sie!

Ihr Linden-Apotheken-Team freut sich auf Ihr Kommen. Nähere Informationen zum Erkältungs-Aktionstag erhalten Sie in Ihrer Linden-Apotheke.

Apothekerin Anke Gawron

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wldau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 8756478	Köriser Apotheke Groß Köns, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 8750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wldau, Freiheitsstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41895	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorcksstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S.-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wldau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25090		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 25 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 286281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

November

Mo	5A	12H	19B	26I
Di	6B	13I	20C	27J
Mi	7C	14J	21D	28K
Do	1J	8D	15K	22E
Fr	2K	9E	16L	23F
Sa	3L	10F	17M	24G
So	4M	11G	18A	25H

Dezember

Mo	3C	10J	17D	24K	31E
Di	4D	11K	18E	25L	
Mi	5E	12L	19F	26M	
Do	6F	13M	20G	27A	
Fr	7G	14A	21H	28B	
Sa	1A	8H	15B	22I	29C
So	2B	9I	16C	23J	30D

ten Tuch bedecken und zerdrücken. In einen Schal oder ein Frotteehandtuch einschlagen, um den Hals legen und etwa 15 Minuten einwirken lassen.

Schnupfen - ist das häufigste Erkältungssymptom - und oft auch das lästigste.

Was hilft:

- Hilfreich sind Nasentropfen, Nasensprays oder Nasenspülungen. Sie helfen den Nasenschleimhäuten abzuschwellen. So kann der Schleim besser abfließen, und die Gefahr einer Nasennebenhöhlenentzündung wird gemindert. Denken Sie beim Gebrauch von Nasensprays daran, diese nicht länger als 5 bis 7 Tage hintereinander zu verwenden, da sonst eine Gewöhnung eintreten kann.
- Einreiben von Brust und Rücken oder ein Bad mit Eukalyptusöl bringt Entspannung und beruhigt die Nasen-

- **gesetzzt sind**
- **Patienten mit chronischen Erkrankungen, z. B. Erkrankungen der Atemorgane, Herzkreislaufkrankheiten, Nierenkrankheiten, Diabetes und anderen Stoffwechselerkrankungen**
- **Menschen mit geschwächter Immunabwehr**
- **Bewohner von Alten- und Pflegeheimen**

Der beste Schutz: Vorbeugen
Geben Sie der Erkältung von Anfang an, keine Chance! Ein starkes Immunsystem ist der beste Schutz, gesund durch Wind und Wetter zu kommen.

- **Bewegen Sie Sich regelmäßig an der frischen Luft.** Das regt den Kreislauf an und stärkt die Abwehrkräfte.
- **Härten Sie Ihren Körper ab.** Besonders bewährt sind kalte Wechselduschen und Wassertreten.
- **Ernähren Sie sich vitaminreich und kalorienarm - mit viel Obst und Gemüse.**
- **Sorgen Sie für trockene und warme Füße.**
- **Waschen Sie sich oft die Hände.** Händeschütteln gilt als Krankheitsüberträger Nummer eins.
- **Gut belüftete Atemwege sind weniger anfällig.**

- **Entspannen Sie sich.** Ihr seelisches Gleichgewicht fördert auch Ihre Gesundheit.

Hat es Sie trotzdem erwischt?
Kopf dicht? Nase zu? Husten? Manchmal lässt sich dieser unliebsame Zustand einfach nicht vermeiden.
Das Wichtigste: Nehmen Sie schon die ersten Beschwerden ernst und verlieren Sie keine Zeit, etwas dagegen zu tun.
So bekommen Sie die Erkältung schnell in den Griff.

Reagieren Sie sofort!
Wenn die ersten Symptome auftreten, haben Viren den Weg zu den Schleimhäuten von Nase, Mund und Rachen gefunden. Die Schleimhäute schwellen an, und das verstärkt gebildete Sekret kann nicht mehr abfließen. Das ist nicht nur unangenehm. Der Schleim ist auch ein idealer Nährboden für Bakterien. Eine harmlose Atemwegsinfektion kann so schnell zu einer festsitzenden Entzündung der Nasennebenhöhlen werden. Deshalb heißt es jetzt, schnell zu handeln. Wichtig ist, den infizierten, zähen Schleim zu verflüssigen. So kann er leichter abfließen und abgehustet werden.
Das sollten Sie tun:
■ **Viel trinken (2 bis 3 Liter pro Tag)**

- **Vor Luftzug schützen und warm halten**
- **Rotlichtbestrahlung auf das Gesicht**
- **Heiße Hühnersuppe**
- **Warme Fuß- und Armbäder**
- **Nehmen Sie bei den ersten Beschwerden ein wirksames Arzneimittel ein, um ein Fortdauern der Krankheit zu vermeiden.** Ätherische Öle in Kapselform wirken wie eine Inhalation von innen. Der infizierte Schleim wird gelöst und abtransportiert, und Krankheitserreger werden bekämpft.

Halsschmerzen - dagegen hilft ein warmer Halswickel. Dafür zwei Kartoffeln kochen, heiß auf ein Tuch legen, mit einem zwei-

BLB Berliner Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und bei Einkünften aus Renten in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55
tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitzer Str. 54
„Gaststätte zum Stern“
Sprechzeiten: **donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**
sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59

schleimhäute.

- Pflegen Sie schmerzende Nasenschleimhäute mit Nasensprays, z.B. auf Basis von Salzlösungen mit Dexpanthenol.

Husten

Ist eigentlich dazu da, unsere Lunge von Staub, Schleim oder Fremdkörpern zu befreien. Trockener Husten kann aber, in Verbindung mit schmerzenden Bronchien, eine Erkältung ankündigen.

Was hilft:

- Trockener Husten ohne nennenswerte Schleimbildung lässt sich vorübergehend mit hustendämpfenden Mitteln (Antitussiva) lindern. Sobald der Husten verschleimt wird, sollten diese Hustenstiller allerdings abgesetzt werden.
- Hustenlöser (Expektoranzien), z.B. mit hochkonzentriertem Thymian, wirken auf die Schleimkonsistenz und das Selbstreinigungssystem der Bronchien ein. Festsitzender Schleim wird besser gelöst und kann abgehustet werden

Fieber

Der normale, gesunde menschliche Körper hat eine Körpertemperatur von 36,5°C bis 37°C Leichte Schwankungen sind dabei ganz normal.

Morgens ist die Temperatur oft etwas niedriger, am Nachmittag dagegen höher. Kommt Fieber hinzu, ist das meist eine sinnvolle Ab-

wehrreaktion unseres Körpers gegen Krankheitserreger (Bakterien oder Viren). Wenn das Fieber über 39°C steigt, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt aufsuchen.

VORSICHT! Bei Kindern und älteren, geschwächten Menschen sollte Fieber genau beobachtet und gegebenenfalls gesenkt werden. Bei Kindern kann hohes Fieber einen Fieberkrampf auslösen. In diesem Fall sollten Sie sofort eine Ärztin oder einen Arzt rufen. Auch dann, wenn sich das Fieber länger als zwei bis drei Tage hält, obwohl fiebersenkende Mittel eingesetzt wurden.

Fit trotz Erkältung

Sie wollen sich durch eine einfache Erkältung nicht aus der Bahn werfen lassen? Dann helfen Sie Ihrem Körper mit ein paar kleinen Tricks, schnell wieder fit zu werden:

- Ausgewogene, leichte Kost entlastet Ihren Körper.
- Trinken Sie reichlich. Am besten ungesüßte Fruchtsäfte oder Saftschorlen. Das schützt die Schleimhäute und liefert zusätzlich Vitamine.
- Lachen Sie! Optimismus stärkt ihre Abwehrkräfte.
- Legen Sie ein paar Extrapausen ein und verzichten Sie auf Anstrengungen und Sport.

Wir beraten Sie gern. Sprechen Sie uns an.
Ihre Apothekerin Anke Gawron und das Team der Linden-Apotheke



**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Fläming-Spreewald**



DRK Service Wohnen Zeuthen

Am Pulverberg 116 / 15738 Zeuthen / Tel.033762 - 189767

läßt herzlichst ein zum mitmachen...

NOVEMBER '07

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mo. 01.11.07	10:30	Gedächtnistraining
Mo. 05.11.07	14:00	Überraschungskaffee
Di. 06.11.07	09:30 10:30	Gesund und Fit für Mieter Gesund und Fit für Gäste
Mi. 07.11.07	09:30 14:00	Backkurs Gesellschaftsspiele/Kaffee und Kuchen
Do. 08.11.07	10:30 15:00	Gedächtnistrainig Singen mit den Kindern
Mo. 12.11.07	09:00	Gemeinsames Frühstück
Di. 13.11.07	09:30 10:30	Gesund und Fit für Mieter Gesund und Fit für Gäste
Mi. 14.11.07	14:00	Gesellschaftsspiele/Kaffee und Kuchen
Do. 15.11.07	10:30	Gedächtnistraining
Mo. 19.11.07	10:00 14:00	Mensch Ärger dich nicht-Turnier 1.Rd Mensch Ärger dich nicht-Turnier 2.Rd
Di. 20.11.07	09:30 10:30	Gesund und Fit Mieter Gesund und Fit Gäste
Mi. 21.11.07	10:30 14:00	Backkurs Kaffee und Kuchen mit Siegerehrung des „Mensch Ärger dich nicht-Turniers“
Do. 22.11.07	10:30	Gedächtnistrainig
Di. 27.11.07	09:30 10:30	Gesund und Fit Mieter Gesund und Fit Mieter
Mi. 28.11.07	14:00	Kaffee und Kuchen/Gesellschaftsspiele
Do. 29.11.07	10:30	Gedächtnistrainig
Fr. 30.11.07	10:00	Kinder aus der Kita singen Geburtstagslieder für die Geburtstagskinder des Monats November

**Anmeldung / Informationen
Einstieg jeder zeit möglich
Service Wohnen Zeuthen
Am Pulverberg 116
Frau Schilling / Herr Günther
Telefon : 033762 / 189767**

Änderungen Vorbehalten !!!

**Die Jugendgruppe TEN SING
der evangelischen Kirchengemeinde
Zeuthen – Miersdorf startet ihre 3. Show**

Es ist mal wieder soweit! Wir, die christliche Jugendgruppe TEN SING aus Zeuthen – Miersdorf, starten am Samstag, den 17.11.2007 um 19.00 Uhr unsere 3. Show. In der Sporthalle der Grundschule am Wald in Zeuthen wollen wir 33 Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren zeigen, was wir erarbeitet haben.

Der Titel unserer Show in diesem Jahr ist: „Don't forget to feed the Fridge!“ d.h. „Vergiss nicht den Kühlschrank zu füttern“. Dabei geht es um eine Wohngemeinschaft (WG), in der so einige merkwürdige Dinge geschehen.

Wir freuen uns auf unseren großen Auftritt. Ihr seid ALLE – natürlich besonders die Jugendlichen - herzlich zu unserer großen Show eingeladen. Kommt und feiert ab, macht Stimmung und habt' ne Menge FUN.

Übrigens der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für unser Jugendprojekt. Also bis 17.11.2007, 19.00 Uhr, und sagt es weiter!!!

Die TEN SINGer aus Zeuthen

Der Bürgerverein für umweltfreundlichen und einwohnergerechten Straßenverkehr Zeuthen e.V. gibt hiermit die neue Internetadresse des Vereins bekannt:
www.buergerverein-Zeuthen.de

Christlicher Treff für Suchtgefährdete e.V. informiert:

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr findet unsere Gruppenversammlung statt. Dies gilt auch für das kommende Jahr 2008. Zu den Gruppenstunden kann jeder – auch ohne Anmeldung – kommen, der entweder Suchtkrank oder Angehöriger eines Suchtkranken ist. Für Einzelgespräche stehen wir auch Mittwochs von 17.00 –18.00 Uhr zur Verfügung. Gespräche können unter der Telefonnummer 033762 / 71594 mit uns vereinbart werden.

Zwischen Takka-Tukka-Land und Indianerzelten

„Schüler lesen für Schüler“ - ein Kooperationsprojekt der Grundschule am Wald und der Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen

Zum 2. Mal in diesem Jahr besuchten Schüler der 8. bzw. 9. Klassen die Grundschule am Wald in Zeuthen. Am 2.10. 2007 übernahmen 10 Schüler die Rolle von Vorlesern und setzten damit einen weiteren Schritt in Richtung Kooperation beider Schulen.

Lesen gehört auch im Medienzeitalter noch zu den wichtigsten Kulturtechniken.

Das Projekt „Schüler lesen für

Schüler“ besteht seit dem Frühjahr 2007 und will den Jüngeren Freude am Lesen machen. Bei der 2. Leseveranstaltung waren die 3. Klassen der Grundschule sozusagen die Gastgeber. Nach intensiver Vorbereitung standen die 9.-Klässler in ihren Klassenzimmern und hatten Pippi Langstumpf und Indianer- und Tiergeschichten im Gepäck. „Gestern haben wir extra noch einmal geübt“, berichtete Kevin

Flemming, der mit Marcy Born die Klasse 3a besuchte. Während die Klasse interessiert den Abenteuern von Pippi Langstumpf lauschte, teilte die Kunstlehrerin Frau Paech Papier aus und es entstanden Bilder zum Gehörten. Felix Born, Schüler der Klasse 3a, illustrierte eine Szene aus dem ersten Schultag der Heldin, einer seiner Mitschüler porträtierte in dieser Zeit die Vorleser mit Buntstiften. Am

Ende der Stunde gab es Applaus für die Großen und als Dankeschön einige der Kunstwerke.

Schon auf dem Heimweg war den Schülern klar, dass sie am nächsten Vorlesetag wieder dabei sein möchten. Dafür haben die Schulleiterinnen Frau Schleifring und Frau Schönherr in ihren Arbeitsplänen den 2. April 2008 vorgesehen.

Das nächste Treffen beider Schulen gibt es bereits am 30.10.2007. An diesem Tag erwartet die Gesamtschule zum Tag der Naturwissenschaften ihre Gäste aus der Grundschule.

Ines Berger, Öffentlichkeitsarbeit „Paul-Dessau-Schule“ Zeuthen

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

**August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de**

**Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz**

Malermester Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Gespartner und Berater für individuelle Gestaltung und kompetente Bauwerterhaltung

Steffen Scholz
Meister im Maler- & Lackierhandwerk

Beratung, Präsentation & fachgerechte Ausführung

Malerfachbetrieb
Steffen Scholz
Forstallee 10
15738 Zeuthen
Tel.: 033 7 62 / 726 40
Fax: 033 7 62 / 726 61
www.maler-scholz-zeuthen.de

DLG DIALOG
Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft in Steuersachen (bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

Das Top-All-Inclusive-Angebot für kleine und große Gruppen!

Moderne Gästezimmer mit DU/WC, TV, teilweise m. Balkon, Frühstücksbuffet, reichhaltige Mahlzeiten, Getränke „all inkl.“, Planwagen-, Bus- und Schifffahrten, Wanderungen, Wein- und Schnapsproben

»Weingut / Pension Platz« 54472 VELDENZ/Mosel, Hollandstraße 12
Info 18.00-21.00 Uhr: 0 65 34-2 44 • Fax: 15 55 • www.pension-platz.de • e-Mail: info@pension-platz.de

164,- €
3 Tage pro Person ab

PAUSCHAL-ANGEBOTE - URLAUB im ODENWALD

Ferienort Waldbrunn
Das familienfreundliche Ferienort ganzjährig geöffnet
www.ferienort-waldbrunn.de
Tel. 0 62 74 / 9 10 90

liegt unmittelbar am Katzenbuckel, der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald. Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung, um einen erholsamen Urlaub, mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

1 Woche im Ferienhaus für 4 Personen ab € 224,-

*****Land-Hotel Engel*****
74838 Limbach-Krumbach, Tel. 06287/701, Fax: 704 zw. Neckar und Main Nähe Heidelberg

Frühling/Sommer/Herbst-Urlaub
1 Woche ÜF ab € 175,- HP ab € 229,- Kinder bis 15 Jahre ÜF frei !

Zimmer m. Dusche/WC/Sat. TV/Telefon, Frühstücksbuffet, Menüwahl, Salatbuffet, Hallenbad, Fitnessraum, Sauna, Kegelbahn, Gartenterrasse, Spielplatz und Streichelzoo.
Freibad, Tennis und Minigolf im Ort.
www.hotel-engel-odenwald.de

Panoramahotel *Turmschenke*****
Höchstgelegene im Odenwald auf dem Katzenbuckel Nähe Heidelberg
69429 Waldbrunn, Tel. 06274/383, Fax. 5183 (15 km zum 18 Loch-Golfplatz nach Mudau)
www.turmschenke.de
Schallschutzfenster brauchen wir nicht, absolut ruhige Lage!

Wochenpauschale mit geführter Wanderung, Frühstücksbuffet, HP mit Menüwahl **256,- €**
Schlemmen und Schlummern auf dem Vulkan
Verlängerung möglich **2 Tage 105,- €**
Eberbacher Bärlauchtage Pauschale vom 24.03.-28.04.07
Zimmer mit Du/WC, Color-TV, Minibar, Radiowecker, Fön, teilweise Balkon
Motorradfahrer willkommen. Unterstell- und Schraubmöglichkeit sowie Tourenvorschläge vorhanden!

Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Rathaus, Schillerstraße 1
Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75
Sekretariat des Bürgermeisters 500
buergermeister@zeuthen.de Fax: 503

Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 519
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511
Steuern steuern@zeuthen.de 521
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560
Grundstücksverwaltung horn@zeuthen.de 568

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57
Ordnungs-, Sozial- u. Wohnungsamt
FAX-Nummer 03 37 62 / 22 54 - 532
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 22 54 - 533
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 22 54 - 533
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 22 54 - 534
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 22 54 - 545
KITA-Angelegenheiten
KITA-Zeuthen kita@zeuthen.de 22 54 - 550
KITA-Miersdorf kitamiers@zeuthen.de 22 54 - 551

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa.zeuthen@t-online.de 8 16 73
Bauhof, Schillerstr. 57 82 15 23
bauhof@zeuthen.de
Wohnungsamt, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14
wohnungsverwaltung@zeuthen.de

Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94
Grundschule am Wald 84 00 8 40 27
KITA Dorfstraße 4 7 20 00
KITA Dorfstraße 23 9 28 67
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13
Seebad Miersdorf 7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12 22 55 99

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauer Str. 49 030 / 6750 2-301/302
Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Freitag 09.00-11.00 Uhr
Standesamt 030 / 675 02 303/304

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr

Montag & Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes Cottbus 0355/632-0

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich im Forstweg 30.
Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Preuß und Kriminalhauptmeister Wilk. Tel.: 7 19 46
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:
Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter
Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie 0800 / 88 070 88
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 52 02 - 12
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 24 19 430
0180 / 139 32 00
EDIS – Energie Nord AG 0180 / 12 13 14 0

Evangelische Kirchengemeinde

Schillerstr. 54 (NTBB-Geb.) Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31
Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen/Wildau:
Cornelia Mix Tel. 0 33 75 / 50 11 04

Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf/Eichwalde:
Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39
Fax: 0 30 / 67 81 383

Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014
Ortschronisten im Generationstreff Tel.: 0174/7857 512
Heimatstube, Dorfstraße 8

Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)
Straße der Freiheit 60-63 Tel.: 7 20 51

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Benefiz-Gala des Stabsmusikkorps der Bundeswehr am 16. November Unterstützung für die Musikausbildung an der Paul-Dessau-Schule Zeuthen

Am 16. November 2007 wird das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Zeuthen eine Benefiz-Gala geben. Das in aller Welt gastierende symphonische Blasorchester tritt nun schon zum dritten Mal zu Gunsten der Musikausbildung an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ auf. Diesmal wird

das Orchester unter Leitung von Hauptmann Matthias Prock Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und in verschiedenen Stilrichtungen darbieten. Instrumentalisten der Musikausbildung an der Paul-Dessau-Schule werden in einem kurzen Gast-Auftritt ihr Können beweisen.

Die Einnahmen aus dem Karten-

verkauf für das Benefiz-Konzert stellt das Stabsmusikkorps der Bundeswehr dem Förderverein Musik e. V. zur Verfügung, der auch wieder Veranstalter des Konzerts ist. Das Geld wird für die weitere Unterstützung der Musikausbildung eingesetzt, z. B. für den Erwerb und die Pflege von Musikinstrumenten, für Noten, Proben-

lager und Konzertreisen sowie die Unterstützung musisch begabter Kinder aus sozial schwachen Familien oder die Finanzierung der Zusammenarbeit mit professionellen Musikern und Regisseuren.

Mit dem Besuch des Konzerts unterstützen Sie die musische Ausbildung junger Menschen und erleben darüber hinaus einen großarti-



Prof. Hademar Bankhofer* rät:
„AQ-Hörsysteme bringen Ihnen Hörkomfort und Lebensqualität zurück!“




audia
HOELL HOERTECHNIK GMBH

if produkt design award 2007

*bekannt als „Mr. Gesundheit“ aus TV und Radio

DIE HÖRINNOVATION 2007

- Diskret und nahezu unsichtbar
- Vollautomatisches Hörsystem, ohne winzige Schalter
- Als im-Ohr- und Hinter-dem-Ohr-Hörsystem
- Völlig ohne Batteriewechsel
- Lebenslange Akku-Garantie



Nie wieder Batterien wechseln!

Erleben Sie jetzt bei uns.



Hoell
Augenoptik und Hörgerechtheit

Maria Hoell
staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa 9.30-12.00

GOETHESTRAßE 22
15738 ZEUTHEN
Tel.: (03 37 62) 9 23 45

gen Klangkörper. Wir laden Sie zum Konzert des Stabsmusikkorps ein. **Das Konzert beginnt um 19 Uhr und findet im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen statt.** Die Eintrittskarten kosten je nach Sitzreihe 12 € 10 € oder 8 €. Im Vorverkauf können Karten in Zeuthen im Lord-Shop (Goethestr. 26 A) und im Reisebüro Steinhöfel (Miersdorfer Chaussee 11-12) erworben werden, in Eichwalde bei der Buchhandlung Schattauer (Bahnhofstraße), in Wildau in der Gemeindebibliothek (Friedrich-Engels-Str. 78) und in Königs Wusterhausen bei der Buchhandlung Radwer (Bahnhofstr. 11). Auch an der Abendkasse werden noch Karten vorhanden sein.

Förderverein Musik e. V.
Marina Eggerath
www.förderverein-musik.de

Wir suchen:

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen

03379 / 444147
uto.stolz@bhw-immobilien.de

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld

